



Der Junge wurde am Donnerstag, dem 18. August, von der Gendarmerie vorgeladen. Er gab die Taten gegenüber den Ordnungskräften zu.

Ein zwölfjähriger Junge wurde am Donnerstag, dem 18. August, von der Gendarmerie vorgeladen, weil er verdächtigt wird, fünf Brände in der Umgebung von Saint-Malo-de-Beignon (Morbihan) gelegt zu haben, wie France Bleu Armorique berichtet.

Der Junge räumte die Taten gegenüber den Ordnungskräften ein. Er wird in Kürze einem Jugendrichter vorgeführt. Nach den Informationen von France Bleu Armorique wird der Junge verdächtigt, an verschiedenen Orten rund um seine Heimatgemeinde im Norden des Departements Feuer am Straßenrand gelegt zu haben.

Jedes Mal konnten die Brände von der Feuerwehr oder von Zeugen, die sich vor Ort befanden, schnell unter Kontrolle gebracht werden. Dem Jungen drohen nun sozialpädagogische Maßnahmen und Wiedergutmachung des Schadens.